

PRESSEINFORMATION

Kreissparkasse investiert in Quakenbrück und fasst Standorte zusammen

Ausgehend von ihrem Grundsatz „WIR FÜR HIER“ renoviert und modernisiert die Kreissparkasse Bersenbrück zurzeit ihr Regionalcenter am Marktplatz in Quakenbrück. Im jetzigen Geschäftsgebäude wird eine kundenorientierte Raumkonzeption realisiert, die im Beratungs- und Serviceangebot deutlich verbesserte Bedingungen vorsieht. So wird unter anderem in der neu gestalteten modernen Kundenhalle neben zahlreichen adäquaten Beratungsräumlichkeiten eine vergrößerte Selbstbedienungszone integriert. „Diese Investitionsentscheidung in Höhe von annähernd drei Millionen Euro wurde unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, der Anforderungen unserer Kunden und entsprechender Funktionen des Standortes Quakenbrück getroffen. Eine bedarfsgerechte individuelle Beratung in einem leistungsfähigen Ambiente ist ein wichtiges Kennzeichen unserer Geschäftsphilosophie. Die Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahmen in unserem Regionalcenter ist für Ende November geplant.“, so Vorstandsvorsitzender Bernd Heinemann.

In diesem Zusammenhang werden die Sparkassenstandorte in der Neustadt und am Marktplatz ab 01. Dezember 2023 zusammengefasst. Künftig bietet die Kreissparkasse persönliche Beratung im vollrenovierten Regionalcenter mit dem aus der Neustadt verstärkten Team an. Auch der SB-Service wird ab Mitte November am jetzigen Standort reduziert und ab 1. Dezember komplett in den umfangreichen SB-Bereich im Regionalcenter Quakenbrück überführt.

Zusammenfassend stellt Bernd Heinemann fest: „Für die wesentlichen Finanzfragen unserer Kunden braucht es in der Zukunft neben einer hohen Beratungsqualität insbesondere eine hochmoderne technische Ausstattung sowie Räume mit attraktiver, diskreter Beratungsatmosphäre. Diesen Anspruch unserer Kunden können wir deutlich besser in dem sehr nahe liegenden Regionalcenter in Quakenbrück bieten. Deshalb glauben wir, dass wir mit der jetzigen Lösung einen guten Mittelweg für unsere Kunden gefunden haben. Unsere Neustädter Kunden sind darüber bereits persönlich oder auf dem Postweg informiert worden.“